

Erste gemeldete Gastroenteritis-Ausbrüche durch Noroviren im Winter 2007/08

Dem Bundesamt für Gesundheit (BAG) wurde gemeldet, dass in einem Pflegeheim im Kanton Graubünden seit dem 1. 11. 07 gehäuft Fälle von akuter Gastroenteritis auftreten. Bis zum 8. 11. waren 19 Heimbewohner und 12 Pflegendе betroffen. Wenig später wurden auch in einem Altersheim des gleichen Orts Erkrankungsfälle beobachtet (bis 8. 11. 15 Bewohner, 7 Pflegendе). In beiden Institutionen konnten bei je einem Patienten Noroviren im Stuhl nachgewiesen werden.

Noroviren (NV, frühere Bezeichnung: «Norwalk-like»-Viren) verursachen typischerweise saisonal gehäufte Gastroenteritiden (üblicherweise November bis März). Die Symptome sind oft schwallartig einsetzendes Erbrechen sowie Durchfall, meist ohne Fieber. Die Behandlung ist rein symptomatisch und besteht im Wesentlichen aus der Zufuhr von genügend Flüssigkeit.

NV werden sehr leicht auf fäko-oralem Weg zwischen Personen übertragen (via Erbrochenes, Stuhl), was Ausbrüche in Institutionen wie Spitälern und Heimen sehr begünstigt. In den letzten Jahren wurden in der Schweiz, wie in mehreren anderen europäischen Ländern, während des Winters regelmässig Epidemien beobachtet.

http://www.bag-anw.admin.ch/infreporting/forms/d/gastro_d.pdf

Bundesamt für Gesundheit
Direktionsbereich Öffentliche Gesundheit
Abteilung Übertragbare Krankheiten
Abteilung Lebensmittelsicherheit
Telefon 031 323 87 06

Weitere Informationen

Die Broschüre «Noroviren – Biologische Merkmale, Epidemiologie, Klinik, Prävention und Empfehlungen zum Ausbruch-Management» steht auf der Website des BAG zur Verfügung:

<http://www.bag.admin.ch/themen/medizin/00682/00684/01092/index.html?lang=de>

ÜBERWACHUNG

Akute Gastroenteritiden werden seit dem 31. 12. 2005 im freiwilligen Meldesystem «Sentinella» erfasst, um die saisonale Häufung von NV-Infektionen frühzeitig erkennen zu können. Zurzeit bestehen aber noch keine Hinweise auf eine NV-Epidemie. Ausserdem sind im obligatorischen Meldesystem ungewöhnliche Häufungen von Infektionskrankheiten für Ärztinnen und Ärzte sowie mikrobiologische Laboratorien meldepflichtig. Wir bitten die Ärzte und die Hygieneverantwortlichen von Spitälern und Gemeinschaftseinrichtungen in der aktuellen Situation um erhöhte Aufmerksamkeit und im Falle von Ausbrüchen um Meldung mittels des Formulars für «Gehäufte Fälle von Erkrankungen mit gastrointestinalen Symptomen». Es ist auf der Website des BAG verfügbar: